

FCI - Standard Nr. 208 / 20. 04. 1998 / D

SHIH TZU

ÜBERSETZUNG : Uwe H.Fischer

URSPRUNG : Tibet.

PATRONAT : Großbritannien.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINAL-STANDARDES : 24.06.1987.

VERWENDUNG : Begleithund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 9 Gesellschafts- und Begleithunde.

Sektion 5 Tibetanische Hunderassen.
Ohne Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Robuster, überreich behaarter Hund mit deutlich arroganter Haltung und chrysanthemenartigem Gesicht.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Intelligent, lebhaft und aufmerksam. Freundlich und unabhängig.

KOPF: Kopf breit, rund, mit gutem Abstand zwischen den Augen. Strubbelkopf, wobei das Haar gut über die Augen fällt. Guter Kinn- und Backenbart, so daß ein deutlich chrysanthemenartiger Effekt erreicht wird.

OBERKOPF

Stop : Ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL

Nasenschwamm : Schwarz, bei leberbraunen Hunden oder solchen mit leberbraunen Abzeichen ist die Nase dunkelleberbraun. Oberkante des Nasenschwamms in gleicher Höhe oder ganz wenig tiefer als die unteren Lidränder. Abfallender Nasenschwamm höchst unerwünscht. Weitgeöffnete Nasenlöcher, enge Nasenlöcher höchst unerwünscht.

Fang : Mit grosser Breite, quadratisch; kurz, ohne Falten, flach und behaart. Länge von der Nasenspitze zum Stop ungefähr 2,5 cm. Nasenrücken gerade oder ganz leicht aufgebogen. Die Pigmentierung am Fang sollte so wenig wie möglich unterbrochen sein.

Lefzen : Geschlossen.

Kiefer / Zähne : Breit; knapper Vorbiß oder Zangengebiss.

Augen : Groß, dunkel, rund, mit gutem Abstand voneinander, jedoch nicht hervorstehend. Herzlicher Ausdruck. Bei leberbraunen Hunden oder Hunden mit leberbraunen Abzeichen ist ein helleres Auge statthaft. Weiß eines Auges darf nicht sichtbar sein.

Ohren : Groß, Hängeohr mit langem Ohrleder. Knapp unterhalb des höchsten Punktes des Schädels angesetzt. Sie sind so dicht mit Haar bedeckt, daß sich dieses mit dem Nackenhaar vermengt.

HALS : Gut proportioniert, schön geschwungen. Ausreichend lang, damit der Kopf stolz getragen wird.

KÖRPER : Die Länge zwischen Widerrist und Rutenansatz ist grösser als die Widerristhöhe.

Rücken : Gerade.

Lenden : Kurz und stark.

Brust : Breit und tief.

RUTE : Mit starkem Haarbush fröhlich und gut über dem Rücken getragen. Hoch angesetzt. Der höchste Punkt des Rutenbogens in etwa auf gleicher Höhe mit dem höchsten Punkt des Schädels, dies gibt dem Hund eine harmonische Silhouette.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND : Läufe kurz, gut bemuskelt, mit kräftigen Knochen, so gerade wie möglich, um im Einklang mit einer breiten und tiefen Brust zu sein.

Schultern : Fest, gut zurückliegend.

HINTERHAND : Läufe kurz, muskulös, mit kräftigen Knochen. Von hinten betrachtet gerade und parallel. Durch die reiche Behaarung erscheinen die Läufe stämmig.

Oberschenkel : Gut gerundet und bemuskelt.

PFOTEN : Rund, fest und gut gepolstert. Sie scheinen auf Grund der reichen Behaarung sehr groß.

GANGWERK : Arrogant, ruhig - fliegend, Vorderläufe gut ausgreifend. Energische Hinterhand - Aktion, hierbei werden die Ballen vollständig sichtbar.

HAARKLEID

HAAR : Lang, dicht, nicht lockig, mit guter Unterwolle. Leichte Wellen erlaubt. Es wird dringend empfohlen, das Schopphaar hochzubinden.

FARBE : Alle Farben erlaubt. Bei mehrfarbigen Hunden ist eine weisse Stirnblende und eine weisse Rutenspitze sehr wünschenswert.

GRÖSSE UND GEWICHT :

Widerristhöhe : Nicht über 26,7 cm.

Typ - und Rassecharakteristika sind von höchster Bedeutung und dürfen unter keinen Umständen allein der Grösse wegen geopfert werden

Gewicht : 4,5 bis 8,1 kg.

Idealgewicht : 4,5 bis 7,3 kg.

.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte **und dessen Einfluss hinsichtlich Gesundheit und Wohlbefinden des Hundes.**

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B. : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.